

Spanien	Mk. 100.— = Pef. 5.—,
Schweden	" 100.— = Kr. 5.50,
Südamerika	" 100.— = 4 arg. Papierpesos,
Tschechoslowakei	" 100.— = Kr. 35.—.

In folgenden Staaten sind entweder feste Preise in ausländischer Valuta, zu den beigefetzten Minimalpreisen gerechnet, vorgeschrieben, oder aber freibleibende deutsche Marktpreise plus 20% Aufschlag, in der Höhe des Lieferungstages berechnet, gestattet.

Randstaaten f. Polen	
u. Portugal	Mk. 100.— = \$ 1.20,
Bulgarien	" 100.— = Letva 175.—,
Jugoslawien	" 100.— = Dinar 90.—.

Für deutsche Bilderbücher nach folgenden abgetretenen Gebieten werden dieselben »freibleibenden« Preise wie für Deutschland und Österreich berechnet, nämlich für

- Elfaß-Lothringen,
- poln. Oberschlesien und poln. Preußen,
- Danzig,
- Memel,
- Südtirol.

In den anderen nicht genannten und für Export weniger wichtigen Ländern bleibt es den Firmen überlassen, freibleibende Marktpreise (deutsche Preise + 20%) oder im Sinne der obigen Umrechnungssätze einen geeigneten Umrechnungskurs mit festem Preis zu geben (mindestens den Umrechnungskurs der Randstaaten Mk. 100.— = \$ 1.20).

Anmerkung: Sämtliche genannte, weniger übliche und seltene Währungen können nach Belieben der Firma zum Tageskurs in Dollar oder Schweiz. Franks umgerechnet und so berechnet werden, solange die festgesetzten Minimalpreise und Minimalumrechnungssätze nicht unterboten sind.

Berechnung in diesen ausländischen Währungen erfolgt auch für den deutschen Exporteur, da die Devisenordnung vorsieht, daß solche Berechnungen gestattet sind, wenn sie den Vermerk tragen »für Export bestimmt«, jedoch sind Markzahlungen zwischen deutschen Firmen in diesem Fall zum Tageskurs des Fakturentages gestattet. Die Valutapreise nach dem Ausland verstehen sich bei 30 Tagen 2% Skonto, für England eventl. 2½%.

Leipzig, den 2. Januar 1923.

Der Reichsbevollmächtigte  
der Außenhandelsniederstelle für das Buchgewerbe.  
Otto Selke.

### Zweites Verzeichnis\*) der Verleger, welche die „Allgemeinen Geschäftsgrundsätze für die Mitglieder des Deutschen Verlegervereins“ angenommen haben.

#### I. Unveränderte Annahme.

##### 1. Mit amtlicher Schlüsselzahl.

1. Berlin. Georg Bath.
2. — B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen).
3. — Rich. Bong.
4. — Arthur Collignon Verlag.
5. — Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
6. — H. W. Hayns Erben.
7. — Hans Robert Engelman.  
Bedingte Lieferung erfolgt nicht; es wird nur bar über Leipzig oder bei direkt verlangter Sendung unter Postnachnahme geliefert.
8. — Kameradschaft Verlagsgesellschaft m. b. H.
9. — Landes-Verlag.
10. — Luna-Verlag.
11. — Martin Odenbourg.
12. — August Neher Verlag.
13. — Windelmann & Söhne (für Schulbücher gelten eigene Schlüsselzahlen).
14. Dresden. Oscar Laube Verlag.
15. — Lehmannsche Verlagsbh. (Lehmann & Schulze).

\*) Erstes Verzeichnis siehe Bbl. 1922, Nr. 261.

16. Dresden (erner). Sibyllen-Verlag G. m. b. H.
17. — Strom-Verlag G. m. b. H.
18. — Verlag Otto Herm. Hörisch.
19. — Verlag der Schönheit Richard A. Giesecke.
20. — M. Wolf's Verlag.
21. Freiburg i. Br. Ernst Guenther, Verlag.
22. Gießen. Emil Roth.
23. Gagen. Otto Rippel, Verlag.
24. Heidelberg. Rich. Weisbach, Verlag.
25. Hildesheim. August Lax.
26. Kempten. Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Komm.-Ges.
27. Köln. Hermann Schaffstein.  
(Die amtliche Schlüsselzahl wird jedoch jeweils durch Anzeige im Börsenblatt besonders in Kraft gesetzt.)
28. Königstein (Taunus). Karl Robert Langewiesche.
29. Konstanz. Reuß & Jitta.
30. Leipzig. J. J. Arnd.
31. — Rudolf Beust, Verlagsbuchhandlung.
32. — Rich. Bong.
33. — Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
34. — Giesecke & Devrient.
35. — Th. Grieben's Verlag (R. Fernau).
36. — Historia-Verlag Paul Schraepfer.
37. — Th. Anaur Verlagsbuchh.
38. — Verlag Otto Meyer.
39. — Theodor Weicher.
40. — Theodor Oswald Weigel.
41. — E. F. Winter'sche Verlagsbh.
42. Magdeburg. Carl C. Klotz Verlag.
43. München. Georg W. Dietrich.
44. — Musarion Verlag A.-G.
45. — Der Phoebus-Verlag.
46. — Ernst Reinhardt.
47. — Max Riehn Buch- u. Kunstverlag.
48. — Nikola Verlag A.-G.
49. — Theatiner-Verlag G. m. b. H.
50. Reudietendorf (Thür.). C. W. Püschel's Verlag.
51. Schreiberhau. Siebenhäuser-Verlag Artur v. Strom.
52. Strelitz. Polytechnische Verlagsgesellschaft Max Hittenkofer.
53. Stuttgart. Karl Daser Verlag.
54. — W. Kohlhammer.
55. — Felix Kraus Verlag.
56. — Rutschke Verlagsbh.
57. — Volkerverlag für Wirtschaft und Verkehr Julius Hans Forkel & Co.
58. — Julius C. S. Wegner.
59. Trier. Friedr. Ling Verlag.  
(Für Vorzugsausgaben und antiquarischen Lokalverlag gelten eigene Schlüsselzahlen.)
60. Tschsch.-Tschsch. Druck- und Verlagshaus Karl Prochaska.
61. Weimar. Alexander Dunder Verlag.
62. Wien. Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt G. m. b. H.  
(Wendet amtliche Schlüsselzahl für die Preise in Markwährung an, aber eigene Schlüsselzahl für die im Verkehr mit den österreichischen Buchhändlern festgesetzten Grundzahlen in Kronenwährung.)
63. — Waldheim-Eberle A.-G.

##### 2. Mit eigener Schlüsselzahl.

1. Berlin. Eduard Bloch.  
(Wendet die Schlüsselzahl der Vereinigung der Theater- und Humoristika-Verleger an.)
2. Dresden. Moewig & Höffner.
3. Duisburg. »Rhein« Verlagsgesellschaft m. b. H.
4. Heidelberg. Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.
5. Leveleer. Bugon & Bercker G. m. b. H.
6. Leipzig. Dr. Max Gehlen.  
(Die Schlüsselzahl wird verschieden, nach Jahrgängen, festgesetzt.)
7. M.-Gladbach. Volksvereins-Verlag G. m. b. H.
8. Stuttgart. Union Deutsche Verlagsgesellschaft.  
(Unter Aufrechterhaltung der Lieferungsbedingungen der Stuttgarter Verleger-Vereinigung.)
9. Wien. Ed. Strache Verlag.
10. — E. P. Fal & Co.
11. Zürich. Rascher & Cie. A.-G.

##### 3. Ohne Schlüsselzahl.

1. Berlin. Siegfried Cronbach.
2. — Otto Hendel Verlag (Hermann Hillger).